Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 185. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, 13. März 1888.

An Mein Volk!

Aus Seinem glorreichen Leben schied der Kaiser. In dem vielgeliebten Vater, den Ich beweine, und um den mit Mir Mein Königliches Haus in tiefstem Schmerze trauert, verlor Preußens treues Volk seinen ruhmgekrönten König, die deutsche Nation den Gründer ihrer Einigung, das wiedererstandene Reich den ersten Deutschen Kaiser! Unzertrennlich wird Sein hehrer Name verbunden bleiben mit aller Größe des deutschen Vaterlandes, in dessen Neu-Begründung die ausdauernde Arbeit von Preußens Volk und Fürsten ihren schönsten Lohn gefunden hat. Indem König Wilhelm mit nie ermüdender landesväterlicher Fürsorge das preußische Heer auf die Höhe seines ernsten Berufes erhob, legte Er den sicheren Grund zu den unter Seiner Führung errungenen Siegen der deutschen Waffen, aus denen die nationale Einigung hervorging. Er sicherte dadurch dem Reiche eine Machtstellung, wie sie bis dahin jedes deutsche Herz ersehnt, aber kaum zu erhoffen gewagt hatte. Und was Er in heißem, opfervollem Kampfe Seinem Volk errungen, das war Ihm beschieden durch lange Friedens-Arbeit mühevoller Regierungsjahre zu befestigen und segensreich zu fördern. Sicher in Seiner eigenen Kraft ruhend, steht Deutschland geachtet im Rathe der Völker und begehrt nur des Gewonnenen in friedlicher Entwickelung froh zu werden. Daß dem so ist, verdanken wir Kaiser Wilhelm, Seiner nie wankenden Pflichttreue, Seiner unablässigen, nur dem Wohle des Vaterlandes gewidmeten Thätigkeit, gestützt auf die von dem preußischen Volke unwandelbar bewiesene und von allen deutschen Stämmen getheilte opferfreudige Hingebung. Auf Mich sind nunmehr alle Rechte und Pflichten übergegangen, die mit der Krone Meines Hauses verbunden sind, und welche Ich in der Zeit, die nach Gottes Willen Meiner Regierung beschieden sein mag, getreulich wahrzunehmen entschlossen bin. Durchdrungen von der Größe Meiner Aufgabe, wird es Mein ganzes Bestreben sein, das Werk in dem Sinne fortzuführen, in dem es begründet wurde, Deutschland zu einem Horte des Friedens zu machen und in Uebereinstimmung mit den verbündeten Regierungen, sowie mit den verfassungsmäßigen Organen des Reiches wie Preußens die Wohlfahrt des deutschen Landes zu pflegen.

Meinem getreuen Volke, das durch eine Jahrhunderte lange Geschichte in guten, wie in schweren Tagen zu Meinem Hause gestanden, bringe Ich Mein rückhaltloses Vertrauen entgegen. Denn Ich bin überzeugt, daß auf dem Grunde der untrennbaren Verbindung von Fürst und Volk, welche unabhängig von jeglicher Veränderung im Staatsleben, das unvergängliche Erbe des Hohenzollernstammes bildet, Meine Krone alle Zeit ebenso sicher ruht, wie das Gedeihen des Landes, zu dessen Regierung Ich nunmehr berufen bin, und dem Ich gelobe, ein gerechter, und in Freud wie Leid ein treuer König zu sein. Gott wolle Mir seinen Segen und Kraft zu diesem Werke geben, dem fortan Mein Leben geweiht ist!

Berlin, den 12. März 1888.

Friedrich III.

Erlaß Sr. Majestät des Kaisers und Königs an den Reichskanzler und Präsidenten des Staats-Ministeriums.

Mein lieber Fürst!

Bei dem Antritt Meiner Regierung ist es Mir ein Bedürfniß, Mich an Sie, den langjährigen, vielbewährten, ersten Diener Meines in Gott ruhenden Herrn Vaters zu wenden. Sie sind der treue und muthvolle Rathgeber gewesen, der den Zielen Seiner Politik die Form gegeben und deren erfolgreiche Durchführung gesichert hat. Ihnen bin Ich und bleibt Mein Haus zu warmem Dank verpflichtet. Sie haben daher ein Recht vor Allem zu wissen, welches die Gesichtspunkte sind, die für die Haltung Meiner Regierung maßgebend sein sollen.

Die Verfassungs- und Rechts-Ordnungen des Reiches und Preußens müssen vor Allem in der Ehrfurcht und in den Sitten der Nation sich befestigen. Es sind daher die Erschütterungen möglichst zu vermeiden, welche häufiger Wechsel der Staatseinrichtungen und Gesetze veranlaßt. Die Förderung der Aufgaben der Reichsregierung muß die festen Grundlagen unberührt lassen, auf denen bisher der preußische Staat sicher geruht hat. Im Reiche sind die verfassungsmäßigen Rechte aller verbündeten Regierungen ebenso gewissenhaft zu achten, wie die des Reichstags: aber von beiden ist eine gleiche Achtung der Rechte des Kaisers zu erheischen. Dabei ist im Auge zu halten, daß diese gegenseitigen Rechte nur zur Hebung der öffentlichen Wohlfahrt dienen sollen, welche das oberste Gesetz bleibt, und daß neu hervortretenden, unzweifelhaften nationalen Bedürfnissen stets in vollem Maße Genüge geleistet werden muß. Die nothwendige und sicherste Bürgschaft für ungestörte Förderung dieser Aufgaben sehe Ich in der ungeschwächten Erhaltung der Wehrkraft des Landes, Meines erprobten Heeres und der aufblühenden Marine, der durch Gewinnung überseeischer Besitzungen ernste Pflichten erwachsen sind. Beide müssen jederzeit auf der Höhe der Ausbildung und der Vollendung der Organisation erhalten werden, welche deren Ruhm begründet hat, und welche deren fernere Leistungsfähigkeit sichert.

Ich bin entschlossen, im Reiche und in Preußen die Regierung in gewissenhafter Beobachtung der Bestimmungen von Reichs- und Landes-Verfassung zu führen. Dieselben sind von Meinen Vorfahren auf dem Throne in weiser Erkenntniß der unabweisbaren Bedürfnisse und zu lösenden schwierigen Aufgaben des gesellschaftlichen und staatlichen Lebens begründet worden und müssen allseitig geachtet werden, um ihre Kraft und segensreiche Wirksamkeit bethätigen zu können. Ich will, daß der seit Jahrhunderten in Meinem Hause heilig gehaltene Grundsatz religiöser Duldung auch ferner alle Meine Unterthanen, welcher Religionsgemeinschaft und welchem Bekenntnisse sie auch angehören, zum Schutze gereiche. Ein Jeglicher unter ihnen steht meinem Herzen gleich nahe — haben doch Alle gleichmäßig in den Tagen der Gefahr ihre volle Hingebung bewährt.

Einig mit den Anschauungen Meines Kaiserlichen Herrn Vaters, werde Ich warm alle Bestrebungen unterstützen, welche geeignet sind, das wirthschaftliche Gedeihen der verschiedenen Gesellschaftsklassen zu heben, widerstreitende Interessen derselben zu versöhnen und unvermeidliche Mißstände nach Kräften zu mildern, ohne doch die Erwartung hervorzurufen, als ob es möglich sei, durch Eingreifen des Staats allen Uebeln der Gesellschaft ein Ende zu machen. Mit den socialen Fragen enge verbunden erachte Ich die der Erziehung der heranwachsenden Jugend zugewandte Pflege. Muß einerseits eine höhere Bildung immer weiteren Kreisen zugänglich gemacht werden, so ist doch zu vermeiden, daß durch Halbbildung ernste Gefahren geschaffen, daß Lebensansprüche geweckt werden, denen die wirthschaftlichen Kräfte der Nation nicht genügen können, oder daß durch einseitige Erstrebung vermehrten Wissens die erziehliche Aufgabe unberücksichtigt bleibe. Nur ein auf der gesunden Grundlage von Gottesfurcht in einfacher Sitte aufwachsendes Geschlecht wird hinreichend Widerstandskraft besitzen, die Gefahren zu überwinden, welche in einer Zeit rascher wirthschaftlicher Bewegung durch die Beispiele hochgesteigerter Lebensführung Einzelner für die Gesammtheit erwachsen. Es ist Mein Wille, daß keine Gelegenheit versäumt werde, in dem öffentlichen Dienste dahin einzuwirken, daß der Versuchung zu unverhältnißmäßigem Aufwande entgegengetreten werde.

Jedem Vorschlage finanzieller Reformen ist Meine vorurtheilsfreie Erwägung im Voraus gesichert, wenn nicht die in Preußen altbewährte Sparsamkeit die Auflegung neuer Lasten umgehen und eine Erleichterung bisheriger Anforderungen herbeiführen läßt. Die den größeren und kleineren Verbänden im Staate verliehene Selbstverwaltung halte Ich für ersprießlich, dagegen stelle Ich es zur Prüfung, ob nicht das diesen Verbänden gewährte Recht der Steuer-Auflagen, welches von ihnen ohne hinreichende Rücksicht auf die gleichzeitig von Reich und Staat ausgehende Belastung geübt wird, den Einzelnen unverhältnißmäßig beschweren kann. In gleicher Weise wird zu erwägen sein, ob nicht in der Gliederung der Behörden eine vereinfachende Aenderung zulässig erscheint, in welcher die Verminderung der Zahl der Angestellten eine Erhöhung ihrer Bezüge ermöglichen würde. Gelingt es, die Grundlagen des staatlichen und gesellschaftlichen Lebens kräftig zu erhalten, so wird es Mir zu besonderer Genugthuung gereichen, die Blüthe, welche deutsche Kunst und Wissenschaft in so reichem Maße gezeigt, zu voller Entfaltung zu bringen.

Zur Verwirklichung dieser Meiner Absichten rechne Ich auf Ihre so oft bewiesene Hingebung und auf die Unterstützung Ihrer bewährten Erfahrung. Möge es Mir beschieden sein, dergestalt unter einmüthiger Zusammenwirkung der Reichsorgane, der hingebenden Thätigkeit der Volksvertretung, wie aller Behörden, und durch vertrauensvolle Mitarbeit sämmtlicher Klassen der Bevölkerung Deutschland und Preußen zu neuen Ehren in friedlicher Entwickelung zu führen. Unbekümmert um den Glanz ruhmbringender Großthaten, werde Ich zufrieden sein, wenn dereinst von Meiner Regierung gesagt werden kann, sie sei Meinem Volke wohlthätig, Meinem Lande nützlich und dem Reiche ein Segen gewesen.

Berlin, den 12. März 1888.

Ihr wohlgeneigter **Friedrich III.**

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 12. März. Die Besatzungen nachstehender im Ausland befindlicher Schiffe und Fahrzeuge S. M. sind für Kaiser Friedrich in Eid genommen worden und zwar:

1) des Schulgeschwaders, bestehend aus S. M. Kreuzerfregatten „Stein" (Flaggschiff), „Gneisenau", „Moltke" und „Prinz Adalbert" bei den Cap Verdi'schen Inseln,

2) S. M. Kreuzerfregatte „Bismarck" (Flaggschiff des Kreuzergeschwaders), in Amoy (China),

3) S. M. Kanonenboots „Wolf" in Hiogo (Japan),

4) S. M. Fahrzeugs „Lorelley" in Konstantinopel, — am 11. März c., sowie

5) S. M. Kanonenboots „Iltis" in Singapore — am 12. März c.

Berlin, 13. März. Die „Nordd. Allg. Ztg." veröffentlicht eine weitere Reihe von Beileidstelegramme, welche dem Fürsten Bismarck und dem auswärtigen Amte aus Lafayette, Zante, Guatemala, Helsingfors, Peking, San Francisco, Cincinati, Mexiko und Montevideo zugingen.

Altona, 12. März. Infolge Schneeverwehungen ist der Betrieb auf den diesseitigen Strecken nördlich Flensburg unsicher. Sämmtliche dänische Staatsbahnstrecken sind in Folge von Schneeverwehungen unfahrbar.

Darmstadt, 12. März. Der Großherzog, der Erbgroßherzog, sowie die Prinzen Heinrich und Alexander werden sich zu den Beisetzungs-Feierlichkeiten nach Berlin begeben.

Frankfurt a. M., 12. März. Der Main ist seit gestern stark gestiegen und überspielt theilweise bereits die Ufer. Die Mainhöhe beträgt jetzt 2,80 Meter.

Stuttgart, 12. März. Der Ministerpräsident v. Mittnacht ist nach Berlin gereist. Für die Armee ist eine vierwöchentliche Trauer befohlen. Zu den Beisetzungsfeierlichkeiten begeben sich Prinz Wilhelm, General Prinz Hermann von Sachsen-Weimar, General v. Alvensleben, sowie eine Deputation des Regiments Nr. 120, dessen Chef der verewigte Kaiser war, nach Berlin.

Mainz, 12. März. Heutige Rheinhöhe 2,82, Kehl 3,35, Maxau 4,96, Mannheim 5,33 steigend. Neckar langsam steigend.

Newyork, 12. März. Durch heftigen Schneesturm hier und in der Umgegend ist der Verkehr fast ganz unterbrochen, die Telegraphenleitungen sind vielfach zerstört, die Eisenbahn-Verbindungen sind unterbrochen. Der Verkehr mit Washington stockt seit Mitternacht.

Breslau, 13. März, $9^1/_2$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot höher, per 100 Kilogr. weisser 15,70—16,30—16,60 Mk., gelber 15,60—16,30—16,50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 10,50—ä0,80 bis 11,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Kgr. 10,10—10,20—10,50 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 11,00—12,00—13,50 M. Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen schwach angeboten, per 100 Kgr. 16,00—17,00—18,00 Mk.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Kilogr. gelbe 7,00—7,20 bis 7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken schwächer angeboten, per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mk.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein matter.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	19	—	16	50	15	10
Winterraps.......	20	30	20	10	19	40
Winterrübsen.....	19	90	19	50	19	10
Sommerrübsen....	21	20	20	20	19	90
Leindotter........	16	50	15	—	14	15

Rapskuchen fest, per 50 Klgr. 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogramm 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen in fester Haltung, rother fest, 25—30—33—38—41 Mark, weisser behauptet, 24—30—33—37—41 M.

Schwedischer Klee unverändert, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee fester, 35—37—39—41 Mark.

Timothee ruhig, 27—29—31 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 23,50—24,00 Mark, Hausbacken 18—18,50 Mk., Roggen-Futtermehl 7,50 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,20—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—22,00 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 12. März, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 82, 70. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 93, 87. 4proc. Ungar. Goldrente 77, 06. Türken 1865 14, 15. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 67, 53. Neue Egypter 383, 12. Banque ottomane 500, 62. Lombarden —. Rio Tinto 476, 25. 5% Pavama-Obligationen —. Ruhig.

London, 12. März, Nachmittag 5 Uhr 40 Minuten. Preussische Consols 106. Consols $102^3/_8$. Convert. Türken 14. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $90^1/_4$. Italiener $92^7/_8$. 4% ungar. Goldrente $75^7/_8$. 4% unific. Egypter $75^5/_8$. Ottomanbank $9^7/_8$. Silber $43^1/_2$. Lombarden —. Garantirte Egypter 104.

London, 12. März. In die Bank flossen heute 84000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 12. März, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $212^1/_2$. Franzosen 172. Lombarden 58, —. Galizier $152^1/_2$. Egypter 75, 40. 4% Ungar. Goldrente 76, 60. Gotthardbahn 112, 80. 80er Russen 75, 50. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit 188, 50. Mecklenburger —, —. Laurahütte —, —. 3% Portug. Staatsanleihe —, —. Abgeschwächt.

Frankfurt a. M., 12. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 355. Pariser Wechsel 80, 516. Wiener Wechsel 160, 35. Reichsanleihe 107, 05. Oesterr. Silberrente 63, 20. Oest. Papierrente 61, 90. 5% Papierrente 74, 20. 4% Goldrente 86, 40. 1860er Loose 108, 30. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 76, 70. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 93, 50. 1880er Russen 75, 40. II. Orient-Anleihe 49, —. III. Orient-Anleihe 48, 40. 4% Spanier 66, 80. Egypter 75, 30. Neue Türken 13, 70. Böhmische Westbahn 229. Central-Pacific 112, —. Franzosen $171^3/_4$. Galizier $153^1/_8$. Gotthard-Bahn 113, —. Hess. Ludwigsbahn 99, 10. Lombarden $58^1/_4$. Lübeck-Büchener 157, 40. Nordwestbahn $123^3/_8$. Credit-Actien $213^1/_2$. Darmstädter Bank 136, 80. Mitteld. Creditbank 92, 80. Reichsbank 133, —. Disconto-Commandit 189, 10. 5% serb. Rente 76. —. Fest.

5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 95, 80. Tab.-Serben 78, 60. $3^1/_2$% Chinesische Anleihe 111, 60. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 80. 5% Portug. Staatsanleihe 59, 40.

Privat-Discont $2^1/_4$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $213^3/_8$. Franzosen 172. Galizier $152^5/_8$. Lombarden $58^1/_8$. Gotthardbahn —, —. Egypter 75, 55. 1880er Russen —, —. Gemischte Russen 88, 90. Disconto-Commandit 189, 20. 4% ungar. Goldrente —, —.

Amsterdam, 12. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. $60^1/_2$, do. Februar-August verzl. $60^7/_8$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $61^3/_4$, do. April-October verzl. $61^3/_8$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $75^3/_4$. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 106. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe $46^3/_4$. Conv. Türken $13^3/_4$. $3^1/_2$% holländ. Anleihe $98^7/_8$. Russische Zollcoupons $189^3/_4$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $72^1/_2$. Marknoten 59, 15. Londoner Wechsel kurz 92, 75. Wiener Wechsel —. Hamburger Wechsel 59, 05.

Newyork, 12. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin —. Wechsel auf London —, —. Cable transfers —, —. Wechsel auf Paris —, —. 4% fund. Anl. 1877 $125^3/_8$. Erie-Bahn $22^7/_8$. Newyork-Centralbahn $105^3/_4$. Chicago-North-Western-Bahn $107^3/_8$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10^3/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans —. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7^3/_4$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7^3/_4$. Rohes Petroleum $6^7/_8$. Pipe line Certificats —. Mehl 3, 15. Rother Winterweizen loco $91^1/_4$. Weizen per März —, per April $90^3/_4$, per Mai 91. Mais (old mixed) 61. Zucker Fair refining muscovados) $4^{13}/_{16}$. Kaffee Rio nom. Schmalz (Marke Wilcox) —, —, do. Fairbanks —, —, do. Rothe & Brothers —, —. Kupfer —, —. Getreidefracht $^3/_4$.

Petersburg, 7. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 123, 75, russ. II. Orientanleihe $97^3/_8$, do. III. Orientanleihe $97^1/_2$, do. Goldrente $198^1/_4$, do. Bank für auswärtigen Handel 215, Petersburger Disconto-Bank 675, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 458, Russische $4^1/_2$% Bodencreditpfandbriefe $158^1/_2$, Grosse russ. Eisenbahn 273, Kurs-Kiew-Actien 314.

Posen, 12. März. Spiritus loco ohne Fass (50er) 45, 50, do. do. (70er) 27, 50, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 27, 50. Behauptet.

Liverpool, 12. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Ste[illegible]g. Tagesimport 9000 Ballen.

Liverpool, 12. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April $5^{23}/_{64}$ Käuferpreis, Mai-Juni $5^{13}/_{32}$ Verkäuferpreis, Juni-Juli $5^7/_{16}$ do., Juli-August $5^{29}/_{64}$ Käuferpreis, August-September $5^{29}/_{64}$ d. do.

Wien, 12. März. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7,38 Gd., 7, 43 Br., per Juni-Juli 7, 55 Gd., 7, 60 Br. Roggen per Frühjahr 5, 92 Gd., 5, 97 Br., per Juni-Juli 6, 10 Gd., 6, 15 Br. Mais per Mai-Juni 6, 64 Gd., 6, 69 Br., per Juni-Juli 6, 60 Gd., 6, 65 Br. Hafer per Frühjahr 5, 60 Gd., 5, 65 Br., pr. Juni-Juli 5, 85 Gd., 5, 90 Br.

Pest, 12. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Frühjahr 6, 98 Gd., 7, 07 Br., per Herbst 7, 47 Gd., 7, 49 Br. Hafer per Frühjahr 5, 26 Gd., 5, 28 Br. Mais per Mai-Juni 6, 16 Gd., 6, 17 Br. — Trübe.

Paris, 12. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen träge, per März 23, 60, per April 23, 75, per Mai-Juni 23, 80, per Mai-August 23, 80. Mehl 12 Marques matt, per März 52, 00, per April 51, 80, per Mai-Juni 51, 80, per Mai-August 51, 80. Rüböl fest, per März 50, 50, per April 51, 00, per Mai-August 52, 00, per Septbr.-December 53, 75. Spiritus ruhig, per März 47, 50, per April 47, 25, per Mai-August 47, 25, per September-December 44, 50.

London, 12. März. An der Küste angeboten 5 Weizenladungen.

London, 12. März, Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 3. bis zum 9. März: Englischer Weizen 3001, fremder 19290, englische Gerste 1082, fremde 5722, englische Malzgerste 18921, fremde —, englischer Hafer 558, fremder 33118 Qrts. Englisches Mehl 18492, fremdes 44727 Sack und — Fass.

London, 12. März. Chili-Kupfer $81^1/_4$.

Amsterdam, 12. März, Nachm. Bancazinn 102.

Antwerpen, 12. März. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer ruhig. Gerste still.

Antwerpen, 12. März, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $18^5/_8$ bez., $18^3/_4$ Br., per März $17^1/_2$ Br., per Mai $16^3/_4$ Br., per September-December $17^1/_2$ Br. Weichend.

Hamburg, 12. März, Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 7, 30 Br., 7, 25 Gd., pr. August-Decbr. 7, 30 Br. — Wetter: Schneefall.

Bremen, 12. März. Petroleum. (Schlussbericht.) Niedriger. Standard white loco 7, 10 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 12., 13.,	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.).......	+ 5°,6	+ 2°,5	+ 1°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	731,6	731,6	731,8
Dunstdruck (mm).....	4,1	5,1	4,7
Dunstsättigung (pCt.) .	61	93	91
Wind (0—6).........	W. 2.	still.	still.
Wetter..............	bewölkt.	Regen.	Schnee.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm).......			2,0

Von Nachmittag bis früh öfters Regen. Früh Schnee und Nebel.

Breslau. Wasserstand.

12. März. O.-P. 5 m 41 cm. M.-P. 4 m 14 cm. U.-P. 1 m 64 cm.
13. März. O.-P. 6 m 80 cm. M.-P. 5 m 30 cm. U.-P. 3 m 58 cm. Eisgang.

Courszettel der Berliner Börse vom 12. März 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 8.	Cours vom 12.
20 Frcs.-Stücke	16,15 bz	16,165 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,375 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,25 bz	160,40 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin).	160,50	— —
Russ. Noten 100 R.	163,25 bz	164,50 bz
Russ. Zollcoupons	320,80 bzG	321,10 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 12.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,30 bzB	107,30 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	100,50 bz	101,00 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106,50 bzG	106,70 G
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	101,00 bzB	101,60 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,90 G	103,30 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,10 bzG	100,20 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,40 bzB	104,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,50 bzG	100,70 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,25 bz	103,50 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	99,80 G	99,80 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,50 bz	99,40 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	99,80 G	99,60 bzG
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,60 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,25 G	104,50 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,25 G	104,50 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	100,00 G	100,10 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,80 bz	90,80 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 12.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	97,50 bz	97,20 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	97,50 bzG	97,20 bzG
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	92,00 bzB	91,75 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,40 bzG	102,40 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,75 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	101,50 B	101,00 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	112,50 G	112,10 bzB
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,50 bzB	106,50 bz
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	105,30 G	105,40 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	97,90 bzG	98,20 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,80 bz	113,90 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,25 G	108,25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,25 G	108,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,30 bzG	115,30 G
dto. dto.	4	vsch.	102,50 bzG	102,50 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,20 G	114,90 bz
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	112,10 bz	112,10 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,80 bz
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,40 bz	97,70 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	117,10 bz	116,25 bz
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,75 B	111,00 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	97,30 bzG	97,30 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	97,60 G	97,50 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,40 B	104,40 B
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,90 G	111,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 bz	102,40 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,60 G	97,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 12.
Chinesische 5 1/2 % Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	111,90 B	111,90 bz
Egypter	4	1/5 1/11	75,10 bz	75,70 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,30 ebzG	93,80 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	85,90 bz	86,20 bzG
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	62,00 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	62,60 bz	63,60 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	49,50 bz	50,20 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	44,00 bzG	44,50 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	102,80 bz	103,40 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	90,10 bz	90,75 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,00 bz	99,75 B
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	87,90 G	88,80à90bzG
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	82,20 G	83,00 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	74,60 G	75,50 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	100,00 bzG	100,50 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	87,80à90 bz	88,80à90 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	78,90 bz	80,00 ebzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	48,50 bzG	49,20 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	48,80 bz	49,30 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	48,60 bz	49,10à20 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	40,00 bz	40,50 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	79,40 bz	80,20 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	81,20 bz	81,60 bzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	79,80 bz	80,25 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	— —	63,00 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	77,50 G	78,50 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	— —	104,90 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	75,75 bzG	75,75 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	75,70 bzG	— —
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	74,90 bzG	— —
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	83,40à84,80à25bz	85,90 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,60 bz	13,60 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	76,30 bzG	76,90 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	76,50 bz	77,30 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 12.
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	65,60 bzG	66,20 bzG
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	99,75 B	99,90 bzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 12.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	138,25 bzG	138,00 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,25 bz	136,25 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	— —	31,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,00 bz	95,10 bzB
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	132,25 bz	132,50 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,00 G	49,20 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	105,20 bz	104,70 B
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	103,40 bz	102,80 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,75 G	140,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,00 G	293,50 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	126,75 bz	127,60 bzG
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,00 G	16,00 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,40 bz	123,50 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,60 bzG	23,90 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	288,25 bz	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	108,30 bz	108,30 bz
dto. dto. von 1864	—	—	265,00 bz	266,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,90 bz	132,70 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	148,90 G	148,80 B
Raab-Gratzer	4	15/4 10	96,50 ebzG	96,90 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	135,00 bzG
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/3	127,00 bzG	127,00 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,40 B	30,50 G
Ungarische Loose	—	—	209,40 B	209,40 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 12.
Breslau-Warschau	1 1/2	—	1/1	51,40 bzG	51,50 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	114,00 G	114,00 B
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	105,75 bz	106,10 G
Oberlaus. (Klf. F.)	2 3/4	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	2	—	1/1	109,00 bzG	109,25 bzG
Saalbahn	3 1/2	—	1/1	105,00 bzG	105,20 bzG
Weimar-Gera	2 5/6	—	1/1	84,10 bzG	84,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 12.
Aachen-Mastricht	1 7/8	—	1/1	49,00 ebzG	49,10 bz
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	— —	— —
Dortmund-Gronau	2 1/2	—	1/1	76,20 bz	76,40 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	34,20 bzG	34,80 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6 1/4	1/1	108,00 bzB	107,90 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	219,25 bz	219,00 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	160,00 bz	160,80 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	—	1/1	102,90 bz	103,30 bz
Marienb.-Mlawka	1/4	—	1/1	48,30 bz	48,40 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	—	1/1	132,40 bz	133,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,90 G	102,10 bzG
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	70,50 bz	69,70 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	74,50 bzG	75,25 bz
Starg.-Posen	4 1/2	—	1/1 1/7	104,90 G	104,80 bzB
Weimar-Gera	0	—	1/1	23,75 bz	22,75 bzB

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 12.
Böhm. Westbahn	6 3/4	—	1/1	113,10 bz	114,30 bz
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	117,20 bz	117,90 bz
Elisab.-Westbahn	5 3/4	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephbahn	5 1/4	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	75,80 G	76,50 bz
Gotthardbahn	3 1/2	—	1/1	116,25 bz	116,75 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	54,20 bz	54,40 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	—	1/1	71,00 bzB	70,80 bz
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	82,50 B	83,40 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	117,00 bzB	117,20 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	50,25 G	51,25 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	—	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn).	3 1/2	—	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	20,10 bzG	20,75 bzG
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	58,50 bz	59,00 bz
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	110,00 G	111,25 ebzG
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	50,70 bz	51,10 G
SchweizerCentralbh.	4 1/2	—	1/1	111,40 bz	111,60 G
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2 1/2	—	1/1	83,40 bz	83,30 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	31,00 bz	31,00 G
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	—	1/5	29,75 bz	30,25 bz
Westsicil. Eisenbahn	4 2/5	—	1/1	— —	73,40 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	126,40 bz	127,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 12.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	102,80 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	102,90 B	102,90 bzG
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	102,90 B	102,90 bzG
dto. dto. de 1876	5	1/1 1/7	102,90 B	102,90 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,10 bz	103,30 bz
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,10 bz	103,30 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	104,90 bzB	104,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 B	102,80 G
Niederschl.-Märkische I.	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
Niederschl.-Märk. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	105,00 bz	104,60 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	103,00 G
dto. E.	3 1/2	1/4 1/10	100,50 G	100,50 G
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	103,00 G
dto. G.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
dto. H.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	103,00 bzB
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,60 G	— —
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	104,25 G	104,10 bz
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	103,60 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 12.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,25 bzB	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	83,40 G	83,40 bzB
Dux-Prag	5	1/1 1/7	105,50 bz	105,50 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,00 bz	100,00 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	76,75 bzG	77,75 bzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	79,70 B	79,70 bzB
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,80 bz	102,00 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	70,50 G	71,10 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	61,25 bzG	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	68,10 B	68,20 B
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	43,75 G	44,20 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	79,20 bzG	79,25 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	— —	— —
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,00 G	84,90 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	83,00 B	82,90 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	56,25 bzG	56,10 ebzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101,70 bz	101,50 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	91,25 bz	91,10 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	— —	74,50 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	100,75 B	100,75 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	74,70 ebzB	74,90 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,00 ebzB	99,75 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	85,60 bz	85,90 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	87,25 bz	87,75 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	77,30 bzG	78,25 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	46,00 G	47,40 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	87,00 bzG	87,50 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	84,40 bzG	84,80 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	74,25 G	75,00 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	84,25 bz	84,50 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	94,75 bz	94,50 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	94,75 bz	94,50 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	94,75 bz	94,50 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	94,75 bz	94,50 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	94,50 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	69,70 bz	70,25 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	57,75 G	59,00 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	72,10 bzG	72,70 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62,30 B	62,50 bzG
California-Oreg. (Pacific)	5	1/1 1/7	101,70 G	101,80 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,10 G	112,00 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,20 bzG	90,25 bzB
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Manitoba (Gold)	4 1/2	1/1 1/7	94,30 bz	94,10 ebzG
Northern-Pacific	6	1/1 1/7	114,80 bzG	114,80 bzG
dto. dto. II.	6	1/4 1/10	101,40 bzG	101,40 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,25 bz	100,40 bzG
St. Joaquin	6	1/4 1/10	112,50 G	112,50 G
Southern-Pacific	6	1/4 1/10	110,60 bzB	110,70 bzG
Süd. Pacific p. Miss.	6	1/1 1/7	99,25 B	99,30 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	— —	113,10 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,75 bzG	100,80 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 12.
Aachener Discontob.	6	—	1/1	102,75 G	103,00 bzB
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	—	1/1	76.25 bzG	76,50 bz
Berliner Kassenver.	4 1/4	5	1/1	120,00 B	120,00 B
dto. Handelsges.	9	9	1/1	151,25 bzG	153,25 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 1/2	4 3/4	1/1	90,25 bzG	90,50 bz
Breslauer Discontob.	5	—	1/1	— —	90,10 G
dto. Wechslerbk.	5 1/2	—	1/1	95,50 G	95,60 G
Darmstädter Bank	7	—	1/1	139,60 G	140,50 bzG
Dessauer Credit	8	9	1/1	168,75 B	169,00 B
Deutsche Bank	9	—	1/1	160,50 bz	161,75 bzG
dto. Genossensch.	6 2/3	7	1/1	121,00 bzG	121,50 G
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	102,75 bz	102,75 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	190,60 bz	193,40 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	121,00 bzG	121,00 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	55,10 bzG	56,25 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	79,10 bz	79,50 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	— —	113,50 ebzB
Leipziger Credit	8 1/2	9	1/1	173,25 G	173,50 B
dto. Disconto	5 1/2	—	1/1	4,80 bzG	4,80 G
Luxemburger Bank	7 1/5	—	1/1	— —	136,80 G
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	113,00 G	113,00 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	92,50 bzG	92,60 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	96,00 bzG	95,80 bzG
Niederlausitz. Bank	4 1/2	4 1/2	1/1	97,00 B	97,00 ebzB
Norddeutsche Bank	7	8 1/2	1/1	151,00 B	150,60 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	54,60 bzG	56,00 bzG
Oberlausitzer Bank	5 5/6	5 5/6	1/1	104,75 B	104,25 G
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	— —	— —
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	— —	114,00 bzG
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	6	1/1	100,80 bzG	109,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	134,50 bzG	135,00 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7 2/5	1/1	106,00 bzG	106,00 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	5 1/2	6	1/1	105,10 G	105,10 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	470,50 bz	470,00 G
Reichsbank	5,29	6 1/5	1/1 1/7	133,00 bzB	133,90 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	41,50 bz	43,00 bzG
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	107,00 B	106,10 G
Schles. Bankverein	5 1/2	—	1/1	108,90 bz	108,75 G
Weimarische Bank	0	—	1/1	52,00 bzG	52,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 12.
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	12	1/1	260,00 bzG	264,25 bz
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	119,00 bz	117,50 bz
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	113,80 bzG	113,00 G
Bismarckhütte	6	—	1/7	127,00 bzG	127,50 G
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	133,60 bz	135,00 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	40,10 G	40,00 bzG
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	75,75 bz	77,00 B
dto. Strassenbahn.	5 1/2	6	1/1	132,00 B	132,00 bzG
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	—	1/1	107,90 bzB	110,00 bzG
Deutsche Baugesell.	4	—	1/1	87,30 bz	87,40 B
Donnersmarckhütte.	0 1	0	1/7	45,10 bzG	45,75 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	/3	—	1/7	66,90 bz	67,40 bzB
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	68,75 bzG	70,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	—	1/1	710,00 G	705,00 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4 1/2	—	1/7	120,05 bzG	119,00 bzG
Gruson-Werk	7 1/2	—	1/7	233,30 bz	240,00 bzB
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	102,25 bzB	102,50 G
Kramsta Schles. L.	4 1/2	—	1/9	123,25 bzG	124,25 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	113,00 bzG	117,00 bzG
Laurahütte	1/2	—	1/7	89,40 bzB	90,30 bz
Nordd. Eiswerke	2 1/4	1 1/4	1/1	56,00 bzG	56,75 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	- -	1/1	60,00 bzG	61,10 bzG
Oppelner Cement	2	2 1/2	1/1	100,25 bzG	102,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	142,00 G	142,00 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	77,00 bz	78,20 bz
Schering	20	24	1/1	353,00 bzG	359,50 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6 2/3	—	1/1	103,70 bz	103,60 bzB
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	16,00 bz	16,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11 1/2	1/1	177,00 bzG	182,10 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	—	1/1	128,25 bz	129,00 G
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6 1/2	—	1/1	128,40 bzG	129,20 bz
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	152,25 bzG	153,25 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	64,50 bzG	66,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6 2/3	—	1/10	124,75 bz	126,75 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	—	1/1	1925 B	1900 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 8.	Cours vom 12.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,50 bzB	102,50 B
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	99,30 G	99,50 G
Laurahütte 4 1/2 %	100	1/1 1/7	103,10 G	103,25 bzB
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	103,50 G	— —
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	104,90 B	104,90 B
Tiele-Winckler	100	1/2 1/8	100,25 bz	100,50 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 8.	Cours vom 12.
Amsterdam 100 Fl. ... 5 T.	2 1/2	168,75 bz	— —
dto. 100 Fl. ... 2 M.	2 1/2	168,25 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. ... 8 T.	3	80,50 bz	— —
London 1 L. Strl. ... 8 T.	2 1/2	20,355 bz	— —
dto. 1 L. Strl. ... 3 M.	2 1/2	20,265 bz	— —
Paris 100 Frcs. ... 8 T.	2 1/2	80,50 bzB	— —
New-York ... vista.	5	417,50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. ... 3 W.	5	162,25 bz	161,40 bz
dto. dto. ... 3 M.	5	161,40 bz	161,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. ... 8 T.	4	160,05 bz	160,15 bz
dto. dto. 100 Fl. ... 2 M.	4	159,50 bz	159,30 bz
Ital. Plätze 100 Lire ... 10 T.	5	79,10 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. ... 10 T.	4	80,35 bz	— —
Warschau 100 S.-R. ... 8 T.	5	162,60 bz	162,00 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont $1^7/_8$%.

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Ungar. 4% Goldrente	76,60à76,75 bz	— —
Russische Anl. 1880	75,30à50à40 bz	— —
dto. dto. 1884	— —	— —
Disconto-Command.	192,75à10ebzà193,25 bz	— —
Dortmunder Union	67,50à67à67,25 bz	— —
Laurahütte	90,50à10à30 bz	— —
Oesterr. Credit	137,80à60à138,60à50 bz	— —
Franzosen	86,25 bzG	— —
Lombarden	29,90 bz	— —
Russische Noten	163,75à165,50 bz	163,50à164,25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil in Vertr. sowie f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.